

Frischzellenkur für Weltkulturerbe

Die Steinpflege-Lösungen von Finalit schützen nicht nur Sphinx und Pyramiden

ProjekteinreicherIn:

Finalit Komplett-Steinpflege GmbH

Geplantes Projektvolumen:

78.000 Euro

Zugesagte Fördersumme ZIT:

27.000 Euro

Kontakt:

Mag.^a Margit Leidinger (im Bild)

Die Gloriette in Schönbrunn, Sphinx und Cheops-Pyramide in Ägypten, die Frauenkirche in Dresden – sie alle tragen Historie in sich. Als herausragende Monumente menschlicher Kulturgeschichte gehören sie in besonderem Maße bewahrt. Das Rezept, wie man derart spezielle Bauwerke schützt, kommt aus Österreich.

Margit Leidinger, Firmengründerin und Geschäftsführerin der Firma Finalit, liefert Lösungen rund um Stein- & Fliesenpflege. Nicht nur für das Eigenheim: Die Dienste des Unternehmens werden rund um den Globus in Anspruch genommen, von 5000 Kundinnen und Kunden in 22 Ländern.

Neben den oben genannten geschichtsträchtigen Orten gehören das Lady Diana Memorial im Londoner Hyde Park genauso zu den Flagg-Projekten wie ein futuristischer Hotel-Tower in Singapur. Finalit geht individuell auf lokale Begebenheiten ein. Beispiel Stufenpyramide im ägyptischen Sak-kara: Extreme Hitze, Umweltverschmutzung durch die Nähe zur Stadt Kairo und permanenter Wind mit Sandverwehungen setzen dem Stein zu und lassen ihn verwittern. „Wir konnten das Material aushärten und dadurch optimal konservieren“, erläutert Leidinger. Abgestimmt wurden die hauseigenen Produkte für die Reinigung und die Imprägnierung im Labor in Österreich, in dem extra Wüstenbedingungen nachempfunden wurden. Leidinger: „Das ist mit einer Förderung im Rücken leichter.“ Das Projekt wurde durch den Call FemPower 2009 der ZIT gefördert. Dieser Support kam für Margit Leidinger genau zum richtigen Zeitpunkt: „Das war eine we-

„Finalit geht individuell auf lokale Begebenheiten ein.“

sentliche Hilfe, weil man sich dann doch noch einen Schritt weiter traut.“

Leidinger kommt aus einer oberösterreichischen Steinmetz-Familie mit Tradition. Ihr Vater nahm sie oft mit in Steinbrüche und so bekam Tochter Margit das Gewerbe schon in jungen Jahren hautnah mit. Und einen Sinn für Steine.

Eher durch Zufall stolperte die Familie auch in die Steinpflege. Mit all diesen Erfahrungen im Gepäck kreierte Margit Leidinger etwas Eigenes: 1997 gründete sie Finalit.

Oft die einzige Frau bei Meetings zu sein und den einen oder anderen kritischen Blick zu ernten, ist für die studierte Wirtschaftswissenschaftlerin bis heute nichts Unübliches: „Es war anfangs durchaus schwierig. Aber man gewöhnt sich daran.“

Leidinger wuchs mit dieser Herausforderung – und ihr Unternehmen gleich mit ihr: Anfangs fokussierte sie auf den Dienstleistungsbereich, daneben wurde mit der Zeit die Produkt-Schiene immer größer. Mittlerweile stellt die Finalit Akademie bereits das dritte Standbein dar. 2000 Personen werden jährlich auf zwei Standorten in Österreich und Deutschland geschult.

Ein Finale der Finalit-Erfolgsstory ist also nicht in Sicht. Und Margit Leidinger bringt als Pionierin frischen Wind in eine männerdominierte Branche.



Finalit 
Stein- & Fliesenpflege

Finalit Komplett-Steinpflege GmbH

Lange Gasse 8

1080 Wien

www.finalit.at

gefördert im Call „FemPower 2009“